

Einstieg in die CO₂-freien Wärmeversorgung im Verwaltungsgebäude der Amtsverwaltung Hürup

Das heute als Amtsverwaltung genutzte Gebäude wurde im Jahr 1912 errichtet. Erweiterungen und Umbauten folgten in den Jahren 1954, 1973 und 1990. Die Heizungsanlage stammt noch aus dem Jahr 1974 und war abgängig. Zielsetzung der geplanten Maßnahme war die Modernisierung der Heizungsanlage und die Ertüchtigung des Gesamtgebäudes nach den Maßgaben der EnEV.



Quelle: Amt Hürup

Hierfür wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- » Neue Wärmeerzeugung auf Basis einer Holzpelletfeuerung und somit Umstellung auf einen 100 % regenerativen Energieträger
- » Errichtung eines groß dimensionierten Wärmespeichers mit optimierten Managementsystem für Betriebsspitzen und Schwachlastzeiten
- » Installation einer optimierten neuen Regelungstechnik
- » Neue Abgasanlage, Demontage der Ölkesselanlage und des kellergeschweißten Heizöltankes
- » Luftschichtdämmung der Fassade
- » Dämmung der oberen Geschossdecke
- » Dämmung der Abseiten und der Fußböden

Bedingt durch die wärmetechnischen Optimierungen, wird es gelingen das Amtsgebäude in einen energetischen Zustand zu versetzen, der den Anforderungen der ENEC 2009 + 20% voll Rechnung trägt. Zusammenfassend ergibt sich durch den 100 % Ersatz von fossilen Brennstoffen eine CO₂-Reduzierung von 33.476 kg/Jahr.

Träger: Amt Hürup

Projektkosten: ca. 157.000 €

Förderung: ca. 99.000 €